

35 FACHPROFIL KLASSISCHE PHILOLOGIE (STUDIENSTUFE)

Die Bedeutung der Klassischen Philologie im Sammelprofil der GWLB ergibt sich durch ihre inhaltliche Nähe zu den Schwerpunktfächern Philosophie, Theologie und Geschichtswissenschaft. Auch im historischen Bestand finden sich zahlreiche Werke der klassischen Philologie. Insofern werden auf Informationsstufe die wesentlichen Nachschlagewerke und Datenbanken bereitgehalten. Werkkorpora werden insoweit gesammelt, wie sie zum klassischen Bildungsgut der Frühen Neuzeit zählen.

1 Erwerbungsintensität

1.1 Breite Auswahl

Fachlexika zur Literaturgeschichte und Wörterbücher sowie Thesauri zu den Sprachen werden in breiter Auswahl gesammelt.

1.2 Differenzierte Auswahl

Grammatiken werden nur in Auswahl und insofern sie als Informationsbestand dienlich sind, angeschafft. Werkkorpora der Literaturgeschichte werden im Falle der wesentlichen Autor:innen der Literaturgeschichte angeschafft.

1.3 Strenge Auswahl

Werkausgaben neulateinische Autor:innen von der Renaissance bis zum 18. Jahrhundert werden in Auswahl gesammelt. Indizes für Textkorpora werden nur beschränkt gesammelt. Dies gilt ebenso für wissenschaftliche Werke zu Fragmenten und Inschriften. Etymologische und sprachhistorische Werke werden nur in geringer Auswahl unter dem Kriterium ihrer Nützlichkeit für die Arbeit an dem historischen Bestand der GWLB beschafft. Populärwissenschaftliche Literatur wird lediglich bei besonderer Qualität beschafft. Die Geschichte des Faches wird nur in strenger Auswahl gesammelt.

1.4 Verzicht

Verzichtet wird auf Papyri- und Ostrakakunde sowie Texte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart.

2 Sprachliche Aspekte

Es gilt in der Regel das Prinzip, wissenschaftlich relevante Literatur in der Originalsprache zu erwerben, insbesondere die Primärliteratur. Wichtige wissenschaftliche Abhandlungen in deutscher Übersetzung werden gekauft, wenn das Original nicht vorhanden und vergriffen ist oder die Übersetzung aufgrund einer wesentlichen Erweiterung einen eigenen wissenschaftlichen Wert hat. Forschungsliteratur wird in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache erworben.

3 E-Medien

In der Klassischen Philologie spielen elektronische Medien eine zunehmend größere Rolle. Insbesondere in der Linguistik basiert Forschung zunehmend auf digitalen Methoden und wird digital publiziert. Der Anteil der digitalen Medien steigt daher auch in der Erwerbung.